

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen

III. Quartal 2007

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	2
Methodische Hinweise	3
Tabellenteil	
1. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	5
2. Entwicklung des Umsatzes seit 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	5
3. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2006 nach Gewerbegruppen	6
4. Entwicklung des Umsatzes seit 2006 nach Gewerbegruppen	6
5. Anteil der Beschäftigten am Handwerk insgesamt seit 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
6. Anteil des Umsatzes am Handwerk insgesamt seit 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
7. Beschäftigte im 3. Quartal 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	8
8. Umsatz im 3. Quartal 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	9
9. Beschäftigte im 3. Quartal 2007 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	10
10. Umsatz im 3. Quartal 2007 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	11
11. Beschäftigte im 1. bis 3. Quartal 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	12
12. Umsatz im 1. bis 3. Quartal 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	13
13. Beschäftigte im 1. bis 3. Quartal 2007 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	14
14. Umsatz im 1. bis 3. Quartal 2007 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	15
Anhang 1 Übersicht der Gewerbegruppen und -zweige in den Ergebnissen der Handwerksberichterstattung	16
Abbildungen	
Abb. 1 Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	4
Abb. 2 Entwicklung des Umsatzes seit 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	4

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht erscheint vierteljährlich und stellt die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes im sächsischen Handwerk dar. Bei der Handwerksberichterstattung handelt es sich um eine Stichprobenerhebung. Als Auswahlgrundlage dienten die Ergebnisse der Handwerkszählung 1995. Laut Gesetz werden alle acht bis zehn Jahre Totalerhebungen (Handwerkszählung) durchgeführt, nach denen der Berichtskreis dann neu aufgebaut wird.

Bei der Handwerksberichterstattung werden die eingetretenen Veränderungen im Handwerk in Form von Messzahlen und Veränderungsdaten ermittelt. Basis für die Messzahlen waren bis Ende 2003 bei den Beschäftigten der 30. September 1998 und beim Umsatz das Jahr 1998 – im Quartalsvergleich ein Viertel des Jahresumsatzes 1998. Ab dem 1. Quartal 2004 ist die neue Basis bei den Beschäftigten der 30. September 2003 und beim Umsatz das Jahr 2003 – im Quartalsvergleich ein Viertel des Jahresumsatzes 2003. Veränderungsdaten werden gegenüber dem Vorquartal bzw. den jeweiligen Quartalen des Vorjahres dargestellt.

Ziel der Statistik

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient vor allem der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk insgesamt und in wichtigen Wirtschafts- und Gewerbezweigen. Außerdem sollen Strukturveränderungen im Handwerk frühzeitig aufgezeigt werden.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Handwerksberichterstattung bildet das Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz – HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Art. 105 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungsbereich

Erhebungsbereich der Handwerksberichterstattung ist das selbständige Handwerk, d. h. die in die Handwerksrolle nach Anlage A der Handwerksordnung eingetragenen selbständigen Unternehmen. Nicht einbezogen sind dagegen die handwerklichen Nebenbetriebe sowie Unternehmen, die zum zulassungsfreien und zum handwerksähnlichen Gewerbe nach Anlage B der Handwerksordnung zählen.

Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmale der Handwerksberichterstattung sind:

1. Umsatz im abgelaufenen Kalendervierteljahr
2. Beschäftigte am Ende des abgelaufenen Kalendervierteljahres.

Diese Merkmale werden vierteljährlich erfasst. Zum Ende des dritten Kalendervierteljahres werden – zur Überprüfung der Zuordnung des Unternehmens zu den Systematiken der Handwerksberichterstattung – das hauptsächlich ausgeübte Gewerbe nach Anlage A der Handwerksordnung und die ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten und deren Schwerpunkt erfragt.

Zu den **Beschäftigten** zählen Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildende und Heimarbeiter.

Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), einschließlich der steuerfreien Umsätze, der Handelsumsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Verkaufsgesellschaften, an denen die Firma beteiligt ist. Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, der Eigenverbrauch sowie die private Nutzung von firmeneigenen Sachen mit ihrem buchhalterischen Wert. Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) und der Wert der Retouren sind von den fakturierten Werten abzusetzen. Nicht zum Umsatz zählen außerordentliche und betriebsfremde Erträge, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern bzw. Ertragszinsen.

Qualität der Ergebnisse

Die Ergebnisse jeder Zufallsstichprobe sind mit einem sogenannten Zufallsfehler behaftet, der sich auf die Genauigkeit der geschätzten Werte negativ auswirkt. Die Höhe dieses Zufallsfehlers kann in Form des relativen Standardfehlers mit Hilfe einer Fehlerrechnung abgeschätzt werden. Bei der Handwerksberichterstattung wird der relative Standardfehler für die internen absoluten Werte bestimmt und als Kriterium für die Veröffentlichung der entsprechenden Messzahlen und Veränderungsdaten herangezogen. Ergebnisse in den Tabellen mit einem nicht zu vernachlässigenden Zufallsfehler werden in Klammern gesetzt. Übersteigt der Zufallsfehler eine bestimmte Höhe, muss das Ergebnis der Stichprobe als zu ungenau eingeschätzt werden. Statt des Wertes wird ein Schrägstrich in das entsprechende Tabellenfeld eingesetzt. So wird auch verfahren, wenn zu einem Ergebnis weniger als 31 Stichprobenunternehmen beitragen oder wenn ein hoher systematischer Fehler vorliegt.

Methodische Hinweise

Bei der Konzipierung der Handwerksberichterstattung 1995 wurde eine vierteljährliche Befragung von maximal 50 000 Handwerksunternehmen in Deutschland vorgesehen. Auswahlgrundlage für den Stichprobenplan waren die Unternehmen der Handwerkszählung. Das Statistische Bundesamt stellte den Statistischen Landesämtern die ausgewählten Unternehmen zur Verfügung. Seitdem wird der Berichtskreis regelmäßig, jedoch mindestens einmal im Jahr, durch eine Stichprobe aus den echten Neuanmeldungen in der Handwerksrolle Anlage A ergänzt. Gegenwärtig sind im Statistischen Landesamt Sachsen ca. 3 300 Handwerksunternehmen zur vierteljährlichen Berichterstattung im Handwerk berichtspflichtig, das entspricht etwa zehn Prozent aller sächsischen Handwerksunternehmen. Es erfolgt keine Schichtung nach regionalen Gesichtspunkten, deshalb sind keine Ergebnisse nach Kreisen möglich.

Ab Januar 2004 wurde die Handwerksordnung geändert und die Zahl der zulassungspflichtigen Gewerbebezüge von 94 auf 41 reduziert. In der Handwerksberichterstattung werden nur zulassungspflichtige Gewerbe befragt. Um einen Vergleichswert für die Ergebnisse ab I. Quartal 2004 zu haben, wurden die Einzelwerte aus den Erhebungen des Jahres 2003 auf die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge nach der neuen Handwerksordnung umgerechnet. **Der Umsatz des Jahres 2003 (im Quartalsvergleich ein Viertel dieses Umsatzes) und die Zahl der Beschäftigten am 30. September 2003 wurden nach dieser Umrechnung als neue Basis für die Messzahlen festgelegt.**

Der Erhebungsbereich der Handwerksberichterstattung erstreckt sich auf nahezu alle Wirtschaftszweige. Sowohl im Produzierenden Gewerbe – also im Verarbeitenden Gewerbe und Baugewerbe – als auch im Handels- und Dienstleistungsbereich gibt es Unternehmen, die dem Handwerk zuzuordnen sind. Eine Reihe von Unternehmen melden bereits im Rahmen dieser Wirtschaftsstatistiken zu monatlichen oder vierteljährlichen Erhebungen. Aus den Statistiken des Baugewerbes wird die Summe der Merkmale Umsatz und tätige Personen dieser Unternehmen nach Wirtschaftszweigen gegliedert in die Handwerksberichterstattung übernommen. Betriebe des Ausbaugewerbes mit weniger als 50 Beschäftigten werden als Stichprobe direkt in der Handwerksberichterstattung befragt. Für die Unternehmen aus der Stichprobe des Handwerks, die bereits zu einer Statistik im Verarbeitenden Gewerbe, Handel und Gastgewerbe oder bei der Dienstleistungsstatistik meldepflichtig sind, erfolgt eine Übernahme der in der Handwerksberichterstattung geforderten Merkmale aus diesen Statistiken. Damit werden Doppelbefragungen vermieden und die Belastung der Handwerksunternehmen möglichst gering gehalten. Alle anderen Stichprobenunternehmen werden mittels Erhebungsbogen direkt befragt. Anschließend erfolgt eine Hochrechnung der Angaben aus den verschiedenen Erhebungen gemeinsam mit den Werten aus der Direktbefragung zu einem Gesamtergebnis für das sächsische Handwerk.

Diese Ergebnisse werden nach zwei **Systematiken** aufbereitet:

1. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen, -gruppen, -klassen und -unterklassen
2. Gewerbebezweigsystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung (zulassungspflichtiges Handwerk) vom 1. Januar 2004 nach Gewerbebezweigsgruppen und ausgewählten Gewerbebezweigen.

In der Wirtschaftszweigsystematik werden die Unternehmen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der betreffenden Einheit eingeordnet. Das ermöglicht einen Vergleich mit anderen amtlichen Wirtschaftsstatistiken und innerhalb der Europäischen Union. Die Gewerbebezweigsystematik ist eine Berufssystematik des Handwerks, die Zuordnung erfolgt im Wesentlichen nach der Berufsbezeichnung, unter welcher der Inhaber oder Leiter des Unternehmens in die Handwerksrolle eingetragen ist. Die Gewerbegruppen sind eine sinnvolle Zusammenfassung einzelner Gewerbebezüge nach den Vorstellungen der Handwerksorganisationen (Anhang 1).

Abb. 1 Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Messzahlen: Basis ist der 30. September 2003

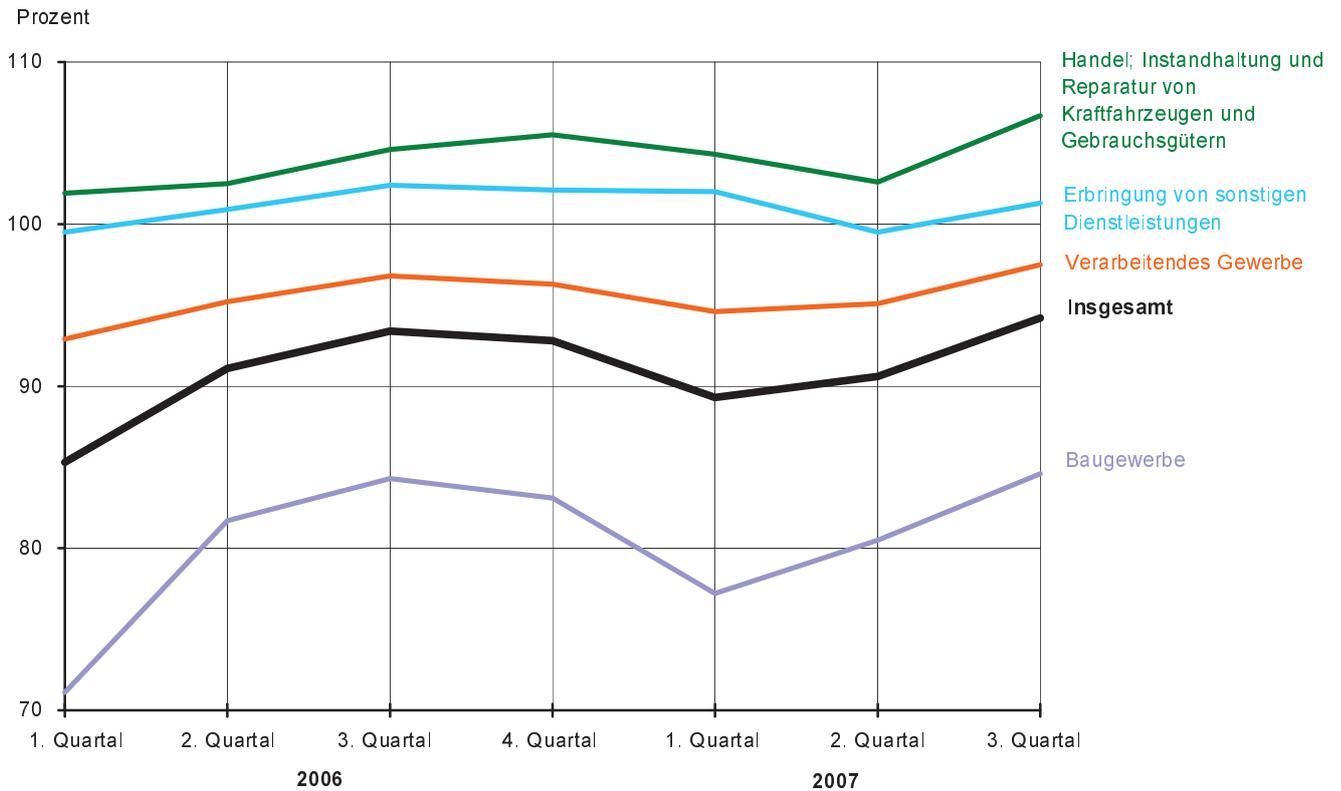
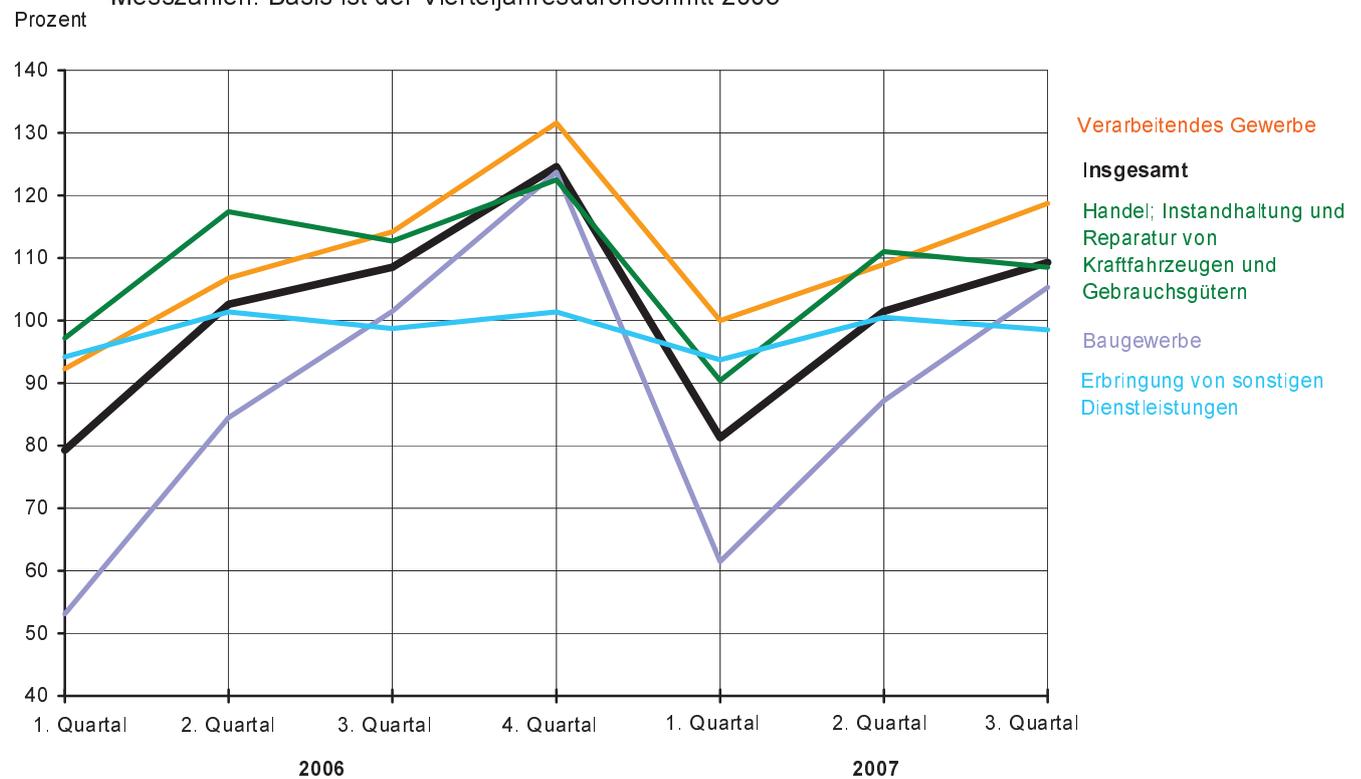


Abb. 2 Entwicklung des Umsatzes seit 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Messzahlen: Basis ist der Vierteljahresdurchschnitt 2003



1. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (Messzahlen: Basis ist der 30. September 2003)

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte						
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.
		Quartal 2006				Quartal 2007		
	Handwerk insgesamt	85,3	91,1	93,4	92,8	89,3	90,6	94,2
D	Verarbeitendes Gewerbe	92,9	95,2	96,8	96,3	94,6	95,1	97,5
F	Baugewerbe	71,1	81,7	84,3	83,1	77,2	80,5	84,6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	101,9	102,5	104,6	105,5	104,3	102,6	106,7
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	99,5	100,9	102,4	102,1	102,0	99,5	101,3

2. Entwicklung des Umsatzes seit 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (Messzahlen: Basis ist der Vierteljahresdurchschnitt 2003)

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz ²⁾						
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.
		Quartal 2006				Quartal 2007		
	Handwerk insgesamt	79,3	102,6	108,5	124,6	81,3	101,5	109,3
D	Verarbeitendes Gewerbe	92,3	106,8	114,2	131,6	100,0	109,0	118,7
F	Baugewerbe	53,1	84,5	101,5	123,7	61,5	87,2	105,3
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	97,2	117,4	112,7	122,5	90,4	111,0	108,5
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	94,2	101,4	98,7	101,4	93,7	100,5	98,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

2) ohne Umsatzsteuer

3. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2006 nach Gewerbegruppen (Messzahlen: Basis ist der 30. September 2003)

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe	Beschäftigte						
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.
		Quartal 2006				Quartal 2007		
	Handwerk insgesamt	85,3	91,1	93,4	92,8	89,3	90,6	94,2
I	Bauhauptgewerbe	65,9	82,8	85,6	84,8	78,6	82,8	88,4
II	Ausbaugewerbe	79,1	83,2	85,7	84,4	79,3	81,7	85,1
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	96,0	99,9	102,2	101,9	101,1	102,3	106,1
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	99,5	100,3	102,0	102,4	101,0	100,8	102,9
V	Nahrungsmittelgewerbe	99,5	99,6	100,9	101,1	98,7	96,2	99,5
VI	Gesundheitsgewerbe	95,6	97,4	100,2	98,4	98,9	98,0	100,6
VII	Friseurgewerbe	99,7	101,1	102,6	102,3	102,2	99,7	101,4

4. Entwicklung des Umsatzes seit 2006 nach Gewerbegruppen (Messzahlen: Basis ist der Vierteljahresdurchschnitt 2003)

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe	Umsatz ²⁾						
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.
		Quartal 2006				Quartal 2007		
	Handwerk insgesamt	79,3	102,6	108,5	124,6	81,3	101,5	109,3
I	Bauhauptgewerbe	42,0	88,4	108,6	126,8	57,4	90,9	113,9
II	Ausbaugewerbe	69,7	84,3	95,7	121,6	70,9	85,7	97,3
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	94,5	119,3	139,2	149,1	111,8	126,7	143,8
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	99,0	118,1	110,3	122,5	88,8	110,3	106,4
V	Nahrungsmittelgewerbe	94,0	99,1	96,7	111,9	98,9	102,0	101,9
VI	Gesundheitsgewerbe	87,3	95,3	90,1	95,8	87,7	95,2	90,7
VII	Friseurgewerbe	94,1	101,5	98,8	101,5	93,7	100,6	98,4

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

2) ohne Umsatzsteuer

5. Anteil der Beschäftigten am Handwerk insgesamt seit 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte						
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.
		Quartal 2006				Quartal 2007		
D	Verarbeitendes Gewerbe	30,2	28,9	28,7	28,7	29,3	29,1	28,7
F	Baugewerbe	38,0	40,9	41,2	40,8	39,4	40,5	40,9
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	22,0	20,7	20,6	20,9	21,5	20,9	20,9
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7,8	7,5	7,4	7,4	7,7	7,4	7,2

6. Anteil des Umsatzes am Handwerk insgesamt seit 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz ²⁾						
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.
		Quartal 2006				Quartal 2007		
D	Verarbeitendes Gewerbe	21,5	19,2	19,5	19,5	22,7	19,8	20,0
F	Baugewerbe	25,7	31,6	35,9	38,1	29,0	33,0	37,0
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	49,8	46,4	42,1	39,9	45,1	44,4	40,3
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1,7	1,4	1,3	1,2	1,7	1,4	1,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

2) ohne Umsatzsteuer

7. Beschäftigte im 3. Quartal 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal %
	Handwerk insgesamt	94,2	4,0	0,9
	darunter			
D	Verarbeitendes Gewerbe	97,5	2,5	0,8
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	92,0	0,6	-3,6
	darunter			
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	94,8	0,6	-1,8
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	91,4	0,6	-4,2
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	(82,9)	(2,4)	(2,2)
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(76,1)	(0,8)	(-11,5)
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	96,8	3,0	0,0
	darunter			
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	87,6	3,0	-2,8
29	Maschinenbau	124,6 *	6,9	9,8
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	105,5	2,9	2,6
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	(87,6)	(5,5)	(2,0)
	darunter			
36.1	Herstellung von Möbeln	(97,7)	(7,2)	(3,5)
F	Baugewerbe	84,6	5,1	0,3
	darunter			
45.1 und 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	88,0	6,3	3,2
45.3	Bauinstallation	83,2	3,3	-1,1
	darunter			
45.31	Elektroinstallation	87,6	3,5	2,2
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	77,9	1,0	-6,0
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	78,8	5,5	-4,2
	darunter			
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(84,2) *	(4,7)	(-3,8)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	77,2 *	3,7	-1,1
45.44	Maler- und Glasergewerbe	84,2	6,9	-3,6
	davon			
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	83,9	7,2	-3,8
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	106,7	4,0	2,0
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	102,9	2,2	0,9
	darunter			
50.1	Handel mit Kraftwagen	103,5	0,5	0,2
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	102,5	5,0	2,6
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	.	.	.
	darunter			
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	93,9 *	3,6	1,0
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	101,3	1,8	-1,1
	darunter			
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	101,3	1,8	-1,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

* Entwicklung der Ergebnisse wurde verstärkt durch die Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunktes einiger Unternehmen

8. Umsatz im 3. Quartal 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz ²⁾		
		Vierteljahres- durchschnitt 2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal
		%		
	Handwerk insgesamt	109,3	7,7	0,8
	darunter			
D	Verarbeitendes Gewerbe	118,7	8,9	3,9
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	(97,5)	(-0,4)	(0,4)
	darunter			
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	98,9	-1,4	-2,1
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	98,5	0,2	2,4
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	(89,5)	(1,7)	(-4,8)
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(80,1)	(-9,6)	(-20,6)
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	129,7	22,3	2,4
	darunter			
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	125,0	29,2	1,7
29	Maschinenbau	159,1 *	8,2	11,9
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	101,3	-3,0	6,8
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	(105,8)	(4,3)	(-19,4)
	darunter			
36.1	Herstellung von Möbeln	(114,3)	(5,1)	.
F	Baugewerbe	105,3	20,9	3,8
	darunter			
45.1 und 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	115,0	27,0	4,6
45.3	Bauinstallation	95,7	11,8	3,4
	darunter			
45.31	Elektroinstallation	100,5	13,9	8,5
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	92,9	9,9	-2,3
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	94,8	20,3	1,4
	darunter			
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(103,2)	(22,7)	(-4,5)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	(90,6) *	(16,6)	(4,8)
45.44	Maler- und Glasergewerbe	110,1	23,3	2,2
	davon			
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	110,0	24,0	2,2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	108,5	-2,2	-3,7
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	104,4	-4,7	-4,6
	darunter			
50.1	Handel mit Kraftwagen	107,1	-4,7	-5,0
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	92,1	-3,3	-5,1
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	107,2	6,5	.
	darunter			
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	97,8 *	6,6	3,4
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	98,5	-2,0	-0,2
	darunter			
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	98,5	-2,0	-0,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

2) ohne Umsatzsteuer

* Entwicklung der Ergebnisse wurde verstärkt durch die Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunktes einiger Unternehmen

9. Beschäftigte im 3. Quartal 2007 nach ausgewählten Gewerbebezügen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal
		%		
	Handwerk insgesamt	94,2	4,0	0,9
	davon			
I	Bauhauptgewerbe	88,4	6,7	3,2
	darunter			
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	85,2	5,5	-0,1
03	Zimmerer	102,9	-0,5	7,8
04	Dachdecker	101,8	16,8	15,7
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	73,5	-	-13,4
II	Ausbaugewerbe	85,1	4,2	-0,7
	darunter			
10	Maler und Lackierer	87,7	7,3	-3,7
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	77,8	3,9	-3,0
25	Elektrotechniker	94,2	3,4	2,8
27	Tischler	88,4	3,4	-
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	106,1	3,8	3,8
	darunter			
13	Metallbauer	99,2	4,2	2,0
16	Feinwerkmechaniker	121,1	1,4	4,6
19	Informationstechniker	84,6	6,5	1,3
21	Landmaschinenmechaniker	107,2	2,9	3,2
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	102,9	2,1	0,9
	darunter			
20	Kraftfahrzeugtechniker	104,2	2,3	0,8
V	Nahrungsmittelgewerbe	99,5	3,4	-1,4
	darunter			
30	Bäcker	106,2	5,2	0,2
32	Fleischer	92,2	0,7	-2,5
VI	Gesundheitsgewerbe	100,6	2,6	0,3
	darunter			
33	Augenoptiker	92,6	1,0	-2,3
37	Zahntechniker	113,3	6,1	4,3
VII	Friseurgewerbe	101,4	1,8	-1,2

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

10. Umsatz im 3. Quartal 2007 nach ausgewählten Gewerbebezügen Messzahlen und Veränderungsdaten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezweig	Umsatz ²⁾		
		Messzahl Vierteljahresdurchschnitt 2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal
		%		
	Handwerk insgesamt	109,3	7,7	0,8
	davon			
I	Bauhauptgewerbe	113,9	25,4	4,9
	darunter			
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	105,9	23,5	-2,1
03	Zimmerer	152,4	33,4	22,6
04	Dachdecker	170,7	41,5	52,5
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	73,6	-12,3	-26,5
II	Ausbaugewerbe	97,3	13,6	1,7
	darunter			
10	Maler und Lackierer	112,6	22,5	-0,5
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	90,0	11,2	-1,8
25	Elektrotechniker	104,5	12,9	8,5
27	Tischler	100,2	7,6	-6,6
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	143,8	13,5	3,3
	darunter			
13	Metallbauer	134,2	22,0	4,5
16	Feinwerkmechaniker	143,1	-2,1	8,3
19	Informationstechniker	.	.	.
21	Landmaschinenmechaniker	187,9	15,0	18,1
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	106,4	-3,5	-3,5
	darunter			
20	Kraftfahrzeugtechniker	107,4	-4,0	-4,1
V	Nahrungsmittelgewerbe	101,9	-0,1	5,3
	darunter			
30	Bäcker	112,5	0,6	13,3
32	Fleischer	(93,5)	(-1,5)	(-4,7)
VI	Gesundheitsgewerbe	90,7	-4,7	0,7
	darunter			
33	Augenoptiker	78,1	-7,7	-4,0
37	Zahntechniker	92,8	-11,2	1,7
VII	Friseurgewerbe	98,4	-2,1	-0,4

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

2) ohne Umsatzsteuer

11. Beschäftigte im 1. bis 3. Quartal 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte	
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum %
	Handwerk insgesamt	91,1	1,8
	darunter		
D	Verarbeitendes Gewerbe	95,5	1,0
	darunter		
15	Ernährungsgewerbe	91,9	-2,2
	darunter		
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	95,3	-1,5
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	91,0	-2,5
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	(80,9)	(2,7)
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(75,9)	(-3,1)
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	94,8	-0,4
	darunter		
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	86,2	-4,6
29	Maschinenbau	116,7 *	5,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	104,0	4,6
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	(85,3)	(0,6)
	darunter		
36.1	Herstellung von Möbeln	(94,1)	(3,2)
F	Baugewerbe	80,5	2,4
	darunter		
45.1 und	Vorbereitende Baustellenarbeiten,		
45.2	Hoch- und Tiefbau	82,5	7,2
45.3	Bauinstallation	81,1	-0,2
	darunter		
45.31	Elektroinstallation	84,7	2,1
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	77,9	-4,4
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	74,2	-3,8
	darunter		
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(79,3) *	(7,6)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	75,0 *	-4,1
45.44	Maler- und Glasergerbe	77,6	-5,5
	davon		
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	77,1	-6,1
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	104,3	1,8
	davon		
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	101,5	1,1
	darunter		
50.1	Handel mit Kraftwagen	103,5	0,5
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	98,9	2,4
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	.	.
	darunter		
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	91,4 *	2,2
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	101,1	0,2
	darunter		
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	101,1	0,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

* Entwicklung der Ergebnisse wurde verstärkt durch die Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunktes einiger Unternehmen

12. Umsatz im 1. bis 3. Quartal 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz ²⁾	
		Messzahl Vierteljahresdurchschnitt 2003 x 3 = 100	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum %
	Handwerk insgesamt	97,4	0,6
	darunter		
D	Verarbeitendes Gewerbe	109,2	4,6
	darunter		
15	Ernährungsgewerbe	(96,9)	(0,2)
	darunter		
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	99,2	-1,5
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	97,4	1,6
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	(80,4)	(4,1)
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(75,8)	(-8,3)
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	111,4	2,8
	darunter		
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	102,9	-0,4
29	Maschinenbau	145,1 *	12,6
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	99,9	3,2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	(96,9)	(-12,2)
	darunter		
36.1	Herstellung von Möbeln	(103,9)	.
F	Baugewerbe	84,7	6,3
	darunter		
45.1 und 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	87,3	9,6
45.3	Bauinstallation	84,1	3,1
	darunter		
45.31	Elektroinstallation	87,2	6,4
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	82,7	-1,9
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	76,5	1,9
	darunter		
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(82,6)	(5,1)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	(77,0) *	(0,8)
45.44	Maler- und Glasergewerbe	86,1	3,2
	davon		
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	85,4	3,0
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	103,3	-5,3
	davon		
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	100,7	-7,5
	darunter		
50.1	Handel mit Kraftwagen	103,5	-8,4
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	88,0	-4,3
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	100,5	.
	darunter		
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	90,4 *	1,1
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	97,6	-0,5
	darunter		
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	97,6	-0,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

2) ohne Umsatzsteuer

* Entwicklung der Ergebnisse wurde verstärkt durch die Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunktes einiger Unternehmen

13. Beschäftigte im 1. bis 3. Quartal 2007 nach ausgewählten Gewerbebranchen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebranche	Beschäftigte	
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
			%
	Handwerk insgesamt	91,1	1,8
	davon		
I	Bauhauptgewerbe	82,7	7,0
	darunter		
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	80,2	4,8
03	Zimmerer	103,9	16,1
04	Dachdecker	88,9	12,7
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	74,2	-2,9
II	Ausbaugewerbe	81,9	-0,7
	darunter		
10	Maler und Lackierer	81,0	-4,6
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	75,9	-3,2
25	Elektrotechniker	91,1	2,2
27	Tischler	86,1	-0,9
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	102,5	3,9
	darunter		
13	Metallbauer	96,0	1,0
16	Feinwerkmechaniker	118,1	8,6
19	Informationstechniker	81,5	-5,4
21	Landmaschinenmechaniker	103,1	10,1
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	101,5	1,2
	darunter		
20	Kraftfahrzeugtechniker	102,6	1,1
V	Nahrungsmittelgewerbe	98,4	-1,6
	darunter		
30	Bäcker	103,9	-0,5
32	Fleischer	92,8	-2,3
VI	Gesundheitsgewerbe	98,8	2,0
	darunter		
33	Augenoptiker	91,0	1,4
37	Zahn techniker	109,6	6,6
VII	Friseurgewerbe	101,2	0,2

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

14. Umsatz im 1. bis 3. Quartal 2007 nach ausgewählten Gewerbebezügen Messzahlen und Veränderungsdaten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezug	Umsatz ²⁾	
		Messzahl Vierteljahresdurchschnitt 2003 x 3 = 100	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum %
	Handwerk insgesamt	97,4	0,6
	davon		
I	Bauhauptgewerbe	87,4	9,7
	darunter		
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	81,2	6,3
03	Zimmerer	115,3	8,6
04	Dachdecker	126,0	35,0
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	69,2	-14,6
II	Ausbaugewerbe	84,6	1,7
	darunter		
10	Maler und Lackierer	90,6	1,7
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	79,9	-0,9
25	Elektrotechniker	92,1	5,0
27	Tischler	89,3	-3,5
39	Glaser	77,6	7,1
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	127,5	8,3
	darunter		
13	Metallbauer	114,3	5,2
16	Feinwerkmechaniker	139,6	17,9
19	Informationstechniker	.	.
21	Landmaschinenmechaniker	158,9	21,8
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	101,8	-6,7
	darunter		
20	Kraftfahrzeugtechniker	103,0	-7,2
V	Nahrungsmittelgewerbe	100,9	4,5
	darunter		
30	Bäcker	110,5	12,1
32	Fleischer	(94,0)	(-4,5)
VI	Gesundheitsgewerbe	91,2	0,3
	darunter		
33	Augenoptiker	79,2	0,3
37	Zahntechniker	97,6	1,7
VII	Friseurgewerbe	97,6	-0,6

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

2) ohne Umsatzsteuer

Anhang 1 Übersicht der Gewerbegruppen und -zweige in den Ergebnissen der Handwerksberichterstattung

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe/Gewerbebranche
I	Bauhauptgewerbe
	dazu gehören
1	Maurer und Betonbauer
3	Zimmerer
4	Dachdecker
5	Straßenbauer
7	Brunnenbauer
8	Steinmetzen und Steinbildhauer
11	Gerüstbauer
12	Schornsteinfeger
II	Ausbaugewerbe
	dazu gehören
2	Ofen- und Luftheizungsbauer
6	Wärme-, Kälte- und Schallschutz-Isolierer
9	Stuckateure
10	Maler und Lackierer
23	Klempner
24	Installateur und Heizungsbauer
25	Elektrotechniker
27	Tischler
39	Glaser
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf
	dazu gehören
13	Metallbauer
14	Chirurgiemechaniker
16	Feinwerkmechaniker
18	Kälteanlagenbauer
19	Informationstechniker
21	Landmaschinenmechaniker
22	Büchsenmacher
26	Elektromaschinenbauer
28	Boots- und Schiffbauer
29	Seiler
40	Glasbläser und Glasapparatebauer
IV	Kraftfahrzeuggewerbe
	dazu gehören
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer
17	Zweiradmechaniker
20	Kraftfahrzeugtechniker
41	Vulkaniseure und Reifenmechaniker
V	Nahrungsmittelgewerbe
	dazu gehören
30	Bäcker
31	Konditoren
32	Fleischer
VI	Gesundheitsgewerbe
	dazu gehören
33	Augenoptiker
34	Hörgeräteakustiker
35	Orthopädietechniker
36	Orthopädieschuhmacher
37	Zahntechniker
VII	Friseurgewerbe
	dazu gehören
38	Friseure

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004